

# Ständige Arbeitsgruppe Bekleidung

## Aufgaben & Themen im Einzelnen

**Konrad Rogler**

Die Ständige Arbeitsgruppe Bekleidung unter Leitung des Referats Komplexe Dienstleistung des Planungsamts der Bundeswehr ist die zentrale Plattform für das vielfältige Thema Bekleidung und persönliche Ausrüstung.

Im Rahmen der Leitungsfunktion nimmt das Planungsamt auch hier die Rolle als Mittler und Koordinator zwischen den Organisationbereichen sowie den Ressourcenämtern wahr.

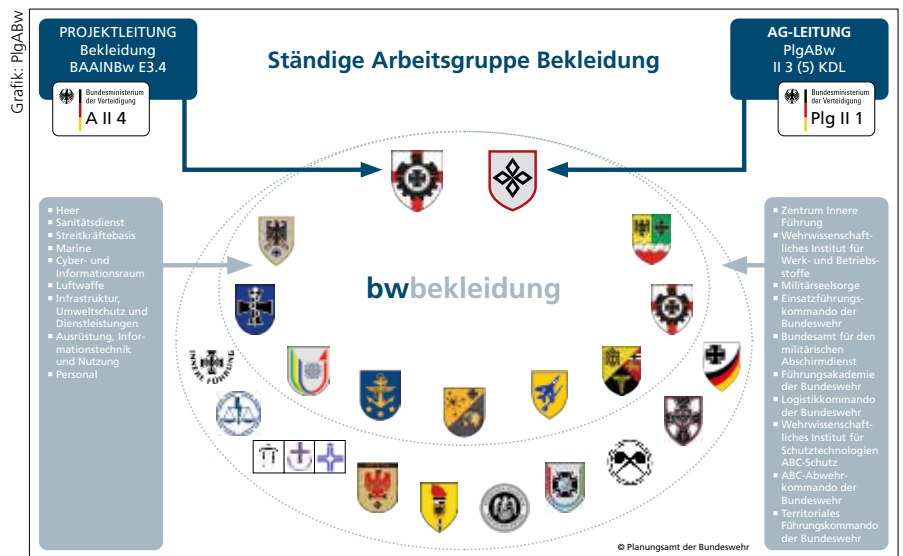
### Bekleidung

Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr tragen im Dienst grundsätzlich Uniform. Die einheitliche Bekleidung, die im Wort „Uniform“ zum Ausdruck kommt, ist für alle Angehörigen der Streitkräfte ein sichtbarer und identitätsstiftender Ausrüstungsgegenstand, der sie in ihrem täglichen Dienst begleitet. Darüber hinaus haben Bekleidung und persönliche Ausrüstung auch elementare Bedeutung für den Schutz aller Soldatinnen und Soldaten sowie der zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegenüber möglichen Gefahren für Leib und Leben. Sie entsprechen damit den gesetzlichen Vorgaben, wie z. B. zum Arbeitsschutz. Die besondere Bedeutung der Bekleidung manifestiert sich prominent im alljährlichen Bericht der bzw. des Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestags. Die dort zusammengefassten Eingaben zeigen Jahr für Jahr eindrücklich den hohen Stellenwert einer verlässlichen Versorgung mit funktionaler Dienstbekleidung für die Soldatinnen und Soldaten.

Die Versorgung mit Bekleidung und persönlicher Ausrüstung ist ein wichtiger Baustein, um die Einsatzbereitschaft der gesamten Bundeswehr zu erhalten und zu verbessern. Die Verfügbarkeit angemessener Ausrüstung wirkt sich direkt auf die materielle und auch die personelle Einsatzbereitschaft der Bundeswehr aus. Beispielsweise indem Kälteschäden verhindert beziehungsweise minimiert werden oder

### Autor

**Oberstleutnant Konrad Rogler** ist Angehöriger des Planungsamtes der Bundeswehr.



### Stakeholder Ständige Arbeitsgruppe Bekleidung



### Kampfbekleidungsset Streitkräfte

auch Einwirkungen kinetischer Wirkmittel abgemildert werden. Aufgrund der hohen Relevanz wurde 2014 auf Grundlage einer ministeriellen Weisung eine Ständige Arbeitsgruppe Bekleidung eingerichtet. Dieses Gremium behandelt seitdem alle Fragen, die Bekleidung und persönliche Ausrüstung betreffen.

### Arbeitsweise

Seit dem Zeitpunkt ihrer Einrichtung befasst sich die Arbeitsgruppe unter der Leitung des Planungsamtes der Bundeswehr in einem übergreifenden Ansatz mit dem vielfältigen Themenkomplex Bekleidung und persönliche Ausrüstung, d. h. es



**Modulare ballistische Schutz- und Trageausstattung Soldat**



**Rucksacksystem 110 Liter**

werden alle relevanten Stakeholder sowohl auf der Bedarfsträger als auch auf der Bedarfsdeckenseite in den Blick genommen. Die Ständige Arbeitsgruppe Bekleidung ist eine zentrale bundeswehrgemeinsame Plattform, welche die in diesem Bereich stattfindenden Aktivitäten koordiniert und bündelt.

Das Referat „Komplexe Dienstleistung“ des Planungsamtes der Bundeswehr koordiniert und leitet hierzu mindestens quartalsweise ordentliche Sitzungen, die bei Bedarf durch außerplanmäßige Sitzungen oder Arbeitsbesprechungen ergänzt werden können.

Die Defizitanalyse aus Sicht des Bedarfsträgers hat in der Arbeit des Gremiums einen hohen Stellenwert. Neben der ebenfalls vom Planungsamt der Bundeswehr konzipierten und verantworteten Fach- und Informationstagung „Bekleidung und persönliche Ausrüstung“ ist dies eine wesentliche Erkenntnisquelle, um Integrierte Projektteams (IPT) zum Beheben der festgestellten Defizite einzurichten und neue Impulse aufzunehmen. So erfolgt eine Steuerung und Priorisierung der Bedarfe aus Bedarfsträgersicht.

Ein weiterer Aufgabenbereich der Ständigen Arbeitsgruppe Bekleidung ist die Zusammenarbeit und mitunter auch die Entscheidung über die Priorisierung der Ausgabe von Bekleidung und persönlicher Ausrüstung im Fall auftretender Engpässe. In diesem

Zusammenhang hat sich bei zeitkritischen Vorgängen insbesondere das Instrument der außerplanmäßigen Sitzung bewährt.

## Beschleunigtes Verfahren

Ein wesentliches Resultat der bisherigen Arbeit der Ständigen Arbeitsgruppe Bekleidung ist ein Verfahren, das die Bereitstellung von Bekleidung und persönlicher Ausrüstung beschleunigte.

2017 wies die Leitung der Abteilungen Planung und Ausrüstung des BMVg für marktnahe sowie marktübliche Artikel eine deutliche Straffung der bundeswehrinternen Abläufe an. Wesentliche Grundlage war ein Dokument des Amtschefs des Planungsamtes der Bundeswehr, das sowohl bedarfs- als auch haushaltsbegründenden Charakter hat und damit die drei Dokumente Fähigkeitslücke und Funktionale Forderung, Lösungsvorschlag sowie Auswahlentscheidung ersetzte. Eine zweite ministerielle Weisung konkretisierte 2018 den neuen Verfahrensweg für marktübliche und -nahe Artikel.

Ein weiterer Schritt zur Beschleunigung war die dritte Weisung des BMVg von 2022. Herzstück dieser Weisung ist der vorläufige Einsatz der beiden Dokumente „Prüfergebnis Komplexe Dienstleistung“ sowie „Vorlage zur Entscheidung Amtschef Planungsamt der Bundeswehr“ für alle Bekleidungsartikel. Nicht nur für die marktüblichen und -nahen Artikel, sondern auch für Artikel mit besonderen militärischen Anforderungen. Beide Dokumente sind sowohl bedarfs- als auch haushaltsbegründend und verschlanken die für die Beschaffung zu erstellenden Dokumente.

Zudem wurden mit der vorgezogenen Erstellung der Produktspezifikationen sowie eines Verfahrenshandbuchs zur Verbesserung der Handlungssicherheit weitere Instrumente geschaffen, um die Bereitstellung von Bekleidung und persönlicher Ausrüstung zu beschleunigen. Die Wirksamkeit der angewiesenen Maßnahmen wurde in einem Evaluationsbericht nachgewiesen. So konnten Vorgänge bis zu 17 Monate beschleunigt werden.

Aufgrund dieser positiven Entwicklungen wurde 2023 in einer vierten ministeriellen Weisung der Pilotcharakter der beiden Dokumente „Prüfergebnis Komplexe Dienstleistung“ sowie „Vorlage zur Entscheidung Amtschef Planungsamt der Bundeswehr“ aufgehoben und das Verfahrenshandbuch gebilligt. Dem Ziel einer schnelleren Bereitstellung von Bekleidung und persönlicher Ausrüstung wurde damit nachhaltiger Rechnung getragen.

# TOXICSHIELD



## ABC SCHUTZ NEU DEFINIERT

- TOXICSHIELD Schutzbekleidung für fliegendes Personal
- Einsetzbar für alle Klimazonen
- Optimiert für die jeweilige Mission
- Maximale Bewegungsfreiheit
- Kompatibel mit vorhandener Bekleidung und Ausrüstung
- Dekontaminierbar, waschbar und wiederaufbereitbar

Dank seiner besonderen Eigenschaften eignet sich das AUTOFLUG TOXICSHIELD Gewebe auch hervorragend zur sicheren Abschirmung vor Kontamination in Hub-schrauber- und Flugzeugkabinen.

## Vorgezogene Vollausrüstung

Die vorgezogene Vollausrüstung mit Bekleidung und persönlicher Ausrüstung ist ein weiteres Projekt, das die Ständige Arbeitsgruppe maßgeblich gestaltet.

2019 wurde durch den damaligen Generalinspekteur der Bundeswehr die teilweise Ausstattung der Soldatinnen und Soldaten mit modernen Artikeln der Kampfausrüstung im Rahmen der „Aufgabenorientierten Ausstattung mit Kampfbekleidung, Schutzwesten, Gefechtshelmen und Sprechsätzen mit Gehörschutz“ bis 2031 anerkannt. Aufgrund des Krieges in der Ukraine erteilte der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags 2022 jedoch eine Haushaltsermächtigung. Diese erlaubt es, dass alle aktiven Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr im Rahmen der vorgezogenen Vollausrüstung mit dem Kampfbekleidungsatz Streitkräfte, der modularen ballistischen Schutz- und Trageausrüstung Soldat, dem Gefechtshelm Streitkräfte sowie dem Rucksacksystem 110 Li-

ter bis 2025 ausgestattet werden können. Erste Soldatinnen und Soldaten konnten bereits 2022 die neue Ausstattung in Empfang nehmen. Dies ist ein signifikanter Beitrag für die Kaltstartfähigkeit deutscher Streitkräfte und ein sichtbares Zeichen für den Wechsel von einer eher effizienzbasierter Vorgehensweise zu einer stärkeren Betonung der Effektivität. Das Planungsamt der Bundeswehr konnte zusätzlich die finanzplanerische Berücksichtigung der Ausstattung aller Reservistendienstleistenden mit den vier oben genannten Artikeln sowie der Nutzungsausgaben für die Artikel in den kommenden Jahren erreichen. Dies ist ein weiterer Schritt zur Kaltstartfähigkeit der Bundeswehr und damit vom Beitrag der Bundesrepublik zur Bündnisverteidigung im Rahmen der NATO.

## Blick in die Zukunft

Die Optimierung des Zulaufs von Bekleidungsartikeln macht Anpassungen bei vielen Stakeholdern des Bekleidungswe-

sens erforderlich. Dies beginnt bei den Nutzenden, die sich mit einem erhöhten Platzbedarf für die Aufbewahrung der Artikel konfrontiert sehen, und wirkt bis zum Bekleidungsdienstleister, der das erhöhte Aufkommen logistisch bewältigen muss. Klar ist auch, dass die Transformation hin zu einer noch effektiveren Beschaffung von Bekleidung und persönlicher Ausrüstung nur gelingen kann, wenn die hierfür notwendigen Haushaltsmittel bereitgestellt werden.

Die Ständige Arbeitsgruppe Bekleidung unter Leitung des Referats Komplexe Dienstleistung des Planungsamts der Bundeswehr als zentrale Plattform für das vielfältige Thema Bekleidung und persönliche Ausrüstung wird auch künftig die einzelnen Prozesse koordinieren und zusammenführen. Sie legt so die Grundlagen für eine weitere Beschleunigung und ermöglicht, dass der Bereich Bekleidung und persönliche Ausrüstung seinen Beitrag zur Stärkung der Landes- und Bündnisverteidigung leisten kann. ■

# DAS AFGHANISTAN DESASTER



**25,95 €**  
**ISBN 978-3-8132-1116-0**  
**Direkt bei uns bestellen auf**  
**koehler-mittler-shop.de**  
**oder telefonisch unter**  
**040/70 70 80 322**



**Mittler**  
 mittler-books.de

Maximilian Verlag GmbH & Co. KG | Stadthausbrücke 4 | 20355 Hamburg